

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: FDP-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 23.11.2010	
Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.11.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
30.11.2010	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
01.12.2010	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Anlage der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

In § 1 Änderungen werden Nr. 1, 3 und 5 gestrichen. Nr. 4 wird geändert in ...Teileinrichtung (Nr. 1 – **13**) entsprechend ...

Begründung:

Der Beschlussvorlage zufolge müssen die unbefahrten Wohnwege aus der Satzung gestrichen werden, um dem Tenor des Urteils des OVG Greifswald zu folgen und den Rabatt durch Mehrfacherschließung durch unbefahrte Wohnwege zukünftig vermeiden zu können.

Die Beschlussvorlage sieht jedoch auch vor, den Rabatt bei Mehrfacherschließungen generell zu streichen.

Schon vor diesem Hintergrund ist es nicht ersichtlich, warum es erforderlich ist, diese unbefahrten Wohnwege zu streichen, da es ohne Rabatt auch keine Mehrkosten für die Stadt durch Mehrfacherschließungen geben kann.

Die Vorlage geht nicht darauf ein, warum eine Streichung dennoch erforderlich sein sollte und schließlich ist nicht erkennbar, ob und inwieweit die Kosten für diese Wege zukünftig auf die Anlieger umgelegt werden können.

Dr. Ulrich Seidel
Fraktionsvorsitzender